

Liste medizinisches Leistungsangebot Spitalzentrum französischsprachiges Wallis

Pädiatrie und Neonatologie

1. Ambulante Pädiatrie :

- Medizinisch-chirurgische Notfälle bei Kindern (0 bis 16 einhalb Jahre alt)
- Kleinere Chirurgie
- Telefonische Konsultationen und Patientenüberweisungen
- Nachsorge nach Spitalaufenthalt
- Konsultationen für Zweitmeinung, usw..
- Anästhesiesprechstunde
- Teilstationäres Angebot

- Neuro-radiologische Beurteilung (MRI, CT, US, EEG, etc.)
- Allergologische Beurteilung, Wiedereinführungstests, endokrine Funktionstests, Funktionstests der Atemfunktion.
- Hämato-onkologische Nachversorgung nach Chemo- und Strahlentherapie
- Transfusionen, Verabreichung verschiedener Medikamente unter Aufsicht, etc.
- Spezialisierte Sprechstunden :
 - Pädiatrische Neurologie
 - Pädiatrische Neurorehabilitation
 - Vorsorgeuntersuchung auf kongenitale Hüftluxation
 - Fettleibigkeit bei Kindern
 - Pädiatrische Kardiologie
 - Pädiatrische Hämato-Onkologie
 - Pädiatrische Rheumatologie
 - Pädiatrische Pneumologie und Kontrolle der zystischen Fibrose
 - Pädiatrische Nephrologie
 - Pädiatrische Gastroenterologie
 - Pädiatrische Orthopädie
 - Pädiatrische Endokrinologie
 - Hypnose

2. Stationäre Pädiatrie :

- Untersuchung und Behandlung aller Pathologien des Kindes.
- Nichtinvasive pädiatrische Beatmung (Bronchiolitis, chronische respiratorische und neuromuskuläre Pathologien usw.).
- Pädiatrische IMC und pädiatrische Chirurgie
- Anlegen von Pleuraldrainagen, verschiedenen Punktionen, etc.
- Betreuung verschiedener kinderpsychiatrischer Pathologien und Probleme im Zusammenhang mit der Adoleszenz
- Untersuchung und Behandlung verschiedener neuropädiatrischer Pathologien

3. Neonatologisches Angebot (Einzigartigkeit im Wallis) :

- Neonatologie Stufe 2b:
 - 7 IMC-Betten, davon 4 mit NIV
 - Alle Kriterien der Schweizerischen Gesellschaft für Neonatologie sind erfüllt.
 - Betreuung von Frühgeburten von 32 0/7 bis 33 6/7
 - Betreuung von Neugeborene zwischen 1250 g - 1500 g
 - Parenterale Ernährung
 - Betreuung von Frühgeborenen von 34 0/7 bis 36 6/7
 - Betreuung von voll ausgetragenen Neugeborenen
 - Legen von Nabelvenenkathetern, zentralvenöser Zugang, Legen einer Thoraxdrainage, Austauschtransfusion
 - Nicht-invasive Beatmungsunterstützung (CPAP)
 - Beatmungsunterstützung durch HFNC (High Flow Nasenkanüle)
 - Nachsorge gesunder Patientinnen auf der Entbindungsstation (mindestens 2 Untersuchungen und Durchsicht der Akten)
 - Nachsorge von Risikopatientinnen auf Entbindungsstationen
 - Anwesenheit bei Risikogeburten
 - Reanimation im Gebärsaal
 - Beurteilung in der pränatalen Abteilung auf Anfrage der Geburtshelfer
- Ambulant:
 - Erste Untersuchung des Neugeborenen im Gebärsaal zur ambulanten Entbindung
 - Erste Untersuchung des Neugeborenen in einem Entbindungszentrum zur ambulanten Geburt
 - Telefonische Benachrichtigung an unabhängige Hebammen für Patientinnen, die zu Hause nachversorgt werden

- Zusammenarbeit mit der Gynäkologie und außerhalb :
 - Pränatale Konsultationen
 - Multidisziplinäres vorgeburtliche Gruppen
 - Psychosoziale Konsultationen
 - Psychosoziales multidisziplinäre Gruppen
 - Hebammen-Beraterinnen
 - Geburtshelfer
 - Neonatologie CHUV, Zentrum der Ebene 3
 - Enge und privilegierte Zusammenarbeit
 - Betreuung von Patienten, die eine Versorgung der Stufe 3 benötigen
 - Schnelle Rückverlegung von stabilisierten Patienten

4. Neuropädiatisches Angebot :

- Stationär:
 - Untersuchung und Betreuung aller Arten von Pathologien in der pädiatrischen Neurologie, solange das Kind keine Intensivpflegekriterien aufweist:
 - Untersuchungen von epileptischen Syndromen des Neugeborenen, Säuglings, Kindes, Jugendlichen
 - Möglichkeit, eine EEG-Aufzeichnung von mehreren Stunden zu organisieren
 - Behandlung akuter infektiöser, postinfektiöser und entzündlicher zerebraler/medullärer Pathologien (Meningitis/Enzephalitis)
 - Untersuchungen aller Arten von Entwicklungsstörungen
 - Behandlung jeder anderen Art von neurologischer Pathologie (Kopfschmerzen, Lähmung der Hirnnerven, Hypotonie, etc...)
- Ambulant:
 - Untersuchung und Versorgung aller neuropädiatrischen Pathologien, einschließlich
 - Epilepsie, Bewegungsstörungen und Bewusstseinsverlust bei Kindern:
 - Wachsamkeits- und Mittagsschlafs- und Schlafentzugs-EEGs
 - Migräne und verschiedene Kopfschmerzen
 - Alle akuten Erkrankungen des Nervensystems (Infektionen, Schlaganfälle usw.).
 - Fehlbildungen des Gehirns
 - Neurometabolische und genetische Krankheiten

- Beurteilung, Diagnose und Untersuchung von Entwicklungsstörungen bei Kindern :
 - Entwicklungsstörungen, die motorische Fähigkeiten, Sprache und andere Beeinträchtigung
 - Autismus-Spektrum-Störungen (enge Zusammenarbeit mit SPPEA, geleitet von Dr. B. Guignet, Chefarzt)
 - Diagnose, Beurteilung und Behandlung der schweren Lernbehinderung des Kindes auf Verlangen des behandelnden Arztes, Kinderpsychiaters oder der IV. Sie betrifft Kinder im Alter von 7 bis 16 Jahren.
 - Expertenberichte (von der IV angefordert)
 - Die Zusammenarbeit mit :
 - Das Team für Erwachsenen-neurologie des Spitals für Neurophysiologie in Sion (EEG, ENMG)
 - Das Neuroradiologie-Team im Spital Sion (CT-Scan, MRI)
 - Pädiatrische Neurochirurgie (CHUV)
 - Medizinische Genetik (Dr. Bottani)
 - Zentrum für Molekulare Erkrankungen (Dr. D. Ballhausen, CHUV)
 - Das pädiatrische Neuropsychologie-Team des CHUV
 - Dem SPPEA
5. Bildung und Forschung :
- Weiterbildungskategorie FMH :
 - 3 Jahre für Allgemeine Pädiatrie
 - 6 Monate für pädiatrische Notfälle und
 - 6 Monate für Neonatologie
 - Prägraduelle Ausbildung in Zusammenarbeit mit der UNIGE und der UNIL,
 - Anerkanntes Praktikumszentrum für Studenten der Universität LEUVEN, Belgien
 - Von der Schweizerischen Pädiatrischen Gesellschaft anerkannte Weiterbildung
 - Strukturierte Ausbildung in Pädiatrie, Neuropädiatrie, Neonatologie usw.
 - Symposien zu Morbidität und Mortalität
 - Klinisches Audit
 - Teilnahme am Netzwerk für Neugeborene in der Westschweiz unter der Schirmherrschaft des CHUV (Universitätsspital Genf)

- Interne Neonatologie-Ausbildung für Praktikanten :
 - Strukturiert
 - Reanimation (Grundlagen und Fortgeschrittene)
 - Beatmung
 - Zusammenarbeit mit der Anästhesie, etc.
 - Interne Weiterbildung (PALS, Reanimations-Workshops, etc.)
 - Aktive Teilnahme an internen klinischen Forschungsprotokollen und in Zusammenarbeit mit dem HUGE und dem CHUV, etc.